

Einschätzung von Gevas Humberger & Partner

Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Eine Signalisierung der Spiegelgasse bei Anforderung durch den ÖV von Seiten der Altstadt könnte wie folgt aussehen:

Die Signale für die Linienbusse (ÖV) befinden sich in der Altstadt kurz vor der Einfahrt in die Spiegelgasse und für den entgegenkommenden motorisierten Individualverkehr (mIV) aus der Neustadt kommend auf Höhe der Polizei (vgl. Skizze im Anhang). Die Signalisierung für die Linienbusse steht im Grundzustand in gesperrt und für den mIV in Dunkel. Bei Anforderung eines Linienbusses wird auch die Zufahrt für den mIV in die Spiegelgasse gesperrt.

Nach einer Sperrzeit von ca. 30 Sekunden (Räumzeit der Fahrzeuge aus der Neustadt bis zum Balsgässchen minus Einfahrzeit der Busse aus der Altstadt bis zum Balsgässchen) ist davon auszugehen, dass durchfahrende Fahrzeuge die Spiegelgasse geräumt haben. Dann kann die Zufahrt aus der Altstadt für die Busse freigegeben werden, also in Dunkel schalten. Die Zufahrt in der Neustadt bleibt gesperrt bis der Bus die Spiegelgasse geräumt hat, was ca. 50 Sekunden dauert. Damit ergibt sich eine minimale Rotzeit von ca. 80 Sekunden für Fahrzeuge aus der Neustadt kommend.

Die Busse aus der Altstadt kommend melden sich über Funkmeldepunkte an der LSA an. Die Anmeldung erfolgt vor Einfahrt in die Haltestelle Obere Altstadt. Bei schwankenden Haltestellenaufenthaltszeiten kann die Rotzeit am Signalquerschnitt in der Neustadt auch über 80 Sekunden ansteigen.

Bei der beschriebenen Signalisierung der Spiegelgasse sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Es kann nicht sichergestellt werden, dass Fahrzeuge in der Spiegelgasse zum Halt kommen und damit den Bus oder andere Verkehre behindern (z.B. Lieferverkehre, Hol- und Bringverkehre, Kurzzeitparker).
- Um die Signalgeber per Kabel an das Steuergerät der LSA anzuschließen, müssen entsprechende Kabel im Zuge der Spiegelgasse verlegt werden.
- Bei den hohen Wartezeiten von 80 Sekunden und mehr in der Neustadt ist es fraglich, wie hoch die Akzeptanz der Signalisierung ist, zumal die Konfliktsituation nicht erkennbar ist.
- Für die Anmeldung der Linienbusse über Funk ist eine Rückfallebene erforderlich. **###Kamera detektiert den haltenden Bus**
- Eine Einbeziehung der privaten Tiefgaragenausfahrten in die Signalisierung erfordert einen höheren technischen Aufwand, wobei auch hier aufgrund der hohen Wartezeiten die Akzeptanz in Frage steht. Zudem können hier nach unserem Kenntnisstand nur Fahrzeuge ausfahren, bei denen ein Begegnungsverkehr mit den Bussen möglich wäre – dies wäre noch zu prüfen.
- Auf Höhe der Polizei sowie in der Spiegelgasse müssen Parkplätze entfallen.